
garaNto

Sektion Nordwestschweiz

Hörnliallee 8

4016 Riehen

E-Mail: nws@garanto.ch

Internet: www.garanto.ch

Protokoll der 16. Generalversammlung 25.01.2018

Ort: Restaurant Seegarten, Grün 80
4132 Münchenstein

Beginn: 19:15 Uhr

Vorsitz: Roland Rösli

Protokoll: Adrian Bürgin

Vorstand: Markus Marti
Gabriela Münger
Marc Winkler
Ivan Wüthrich
Patrick Tännler

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten GV
4. Mutationen
5. Jahresberichte 2017
6. Kassabericht 2017 und Bericht der GPK
7. Wahlen/Wahl eines neuen Vorstandsmitgliedes
8. Anträge
9. Aktuelles aus dem Zentralvorstand
10. Verschiedenes

1. Begrüssung:

Unser Präsident Roland Rösli begrüsst alle Kolleginnen und Kollegen zur 16. Generalversammlung garaNto NWS, besonders auch unsere Gäste aus dem In- und Ausland.

Gäste:

Liebi Roland	ZV garaNto
Engi Heinz	Zollkreisdirektor I
Kiechler Christoph	Stv. Grenzwachtkommandant Reg I
Werner Harald	
Lanz Fritz	Präsident Zollmusik
Senn Gaston	Polizei Basel Stadt
Rebsamen Heidi	Zentralsekretariat
Wälchli Christine	HRC Basel
Brudsche Lothar	BDZ Bezirk Baden
Brudsche Angelika	
Kailer Wolfgang	BDZ Bezirkverband Basel-DE
Kaiser Martin	Vpod Region Basel

Zur Traktandenliste gibt es keine Einsprache der anwesenden Mitglieder.
Einstimmig angenommen.

Anwesend:	61 Personen
Entschuldigt:	31 Personen
Anzahl Stimmberechtigte:	45 Mitglieder
Absolutes Mehr:	23 Mitglieder

2. Wahl der Stimmenzähler:

Einstimmig gewählt sind:

Gabriela Mürger und Marc Winkler, für das Zusammenzählen ist Markus Marti zuständig.

3. Protokoll der 15. Generalversammlung vom 23.03.2017

Das Protokoll wurde auf der Homepage von Garanto aufgeschaltet.

Das Protokoll wurde von der GPK Verena Gabriel und Jürg Liebi gelesen und für in Ordnung befunden.

Das Protokoll der 15. Generalversammlung 2017, wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Besten Dank an Adrian Bürgin für das Erstellen.

4. Mutationen:

Per 31.12.2017

Aktive	561
Sympathisanten	013
Pensionierte	310

Total Mitglieder am 31.12.2017 **884**

Mitgliederbewegungen 2017

Eintritte:

Total Neueintritte:	18
(4 Zoll / 13 GWK / 1 Pen.)	
Total	18

Austritte:

Verband Pensionierte	19
Verband und Verwaltung	12
(8 Zoll / 4 GWK / andere 1)	01
Total Austritte:	32
Todesfälle	7

Unseren verstorbenen Kolleginnen und Kollegen gedenken alle Anwesenden mit einer Schweigeminute.

Das Wort hat Zollkreisdirektor Engi Heinz: Da viele Pensionierte an der Generalversammlung sind gibt er einen kurzen Überblick über DaziT, die Digitalisierung der Zollverwaltung. Es ist eine neue Ausrichtung der Zollverwaltung für die Zukunft. Im Moment wird die OZD neu organisiert, in diesem noch Jahr werden es die Zollkreisdirektionen sein und gegen 2019-2020 die Zollstellen und Grenzwachtposten. Es sollen 300 Stellen eingespart werden, es ist aber kein Sparprogramm. 200 Stellen werden wieder anderswo geschaffen. Ein Zusammenrücken von Zoll und GWK ist beabsichtigt. Der Zoll wird uniformiert.

5. Jahresberichte 2017:

Alle Jahresberichte der Ressorts wurden auf der Home-Page aufgeschaltet und liegen ebenso auf den Tischen im Saal auf.

Seitens der Mitglieder werden keine Fragen an die Ressortleiter gestellt.

Die Jahresberichte werden einstimmig genehmigt.

6. Kassabericht 2017, Bericht der GPK:

Die Rechnung schliesst mit Mehrausgaben von Fr. 6748.20 ab. Das Vermögen beträgt per 31. Dezember 2017 neu Fr. 55174.11.

Durch die GPK Verena Gabriel und Jürg Liebi wurde die Kasse geprüft. Der Bericht der GPK wurde durch Verena Gabriel verlesen. Sie stellt Antrag, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen und dem Kassier Winkler Marc Décharge zu erteilen.

Es werden keine Fragen an die GPK gestellt, auch keine Fragen an die Rechnung 2017, sowie das Budget 2018.

Die Jahresrechnung 2017 und das Budget 2018 wurden einstimmig genehmigt.

Die Mitgliederversammlung erteilt dem Kassier Winkler Marc Décharge.

7. Wahlen

Patrick Tännler steht als Vorstandsmitglied für das Ressort GWK zur Wahl.

Er wurde einstimmig zum Vorstandsmitglied gewählt. Herzliche Gratulation!

Roland Rösli lobt die Tätigkeit von Heidi Rebsamen als Zentralsekretärin und übergibt ihr das Wort:

Heidi Rebsamen hat das Wort: Sie hat drei grosse Herausforderungen:

Die erste Herausforderung ist das Rentenalter 65 GWK, es wird wohl erhöht werden, jedoch sind Zeichen da, eine gute Übergangsfrist herauszuholen.

Die zweite Herausforderung ist Publica, die Senkung Umwandlungssatzes. Aus ihrer Sicht gibt keinen Grund, da die Jahresabschlüsse sehr gut ausgefallen sind. Der Bundesrat soll Farbe bekennen und Geld in die Kasse einzahlen.

Die dritte Herausforderung sind EZV interne Prozesse, DaziT, es ist maximale Flexibilität gefordert, siehe am Beispiel Lagebereitschaft. Das Projekt Lagebereitschaft sei nicht sozialverträglich und absolut nicht zu tolerieren. Es sind diesbezüglich viele Sitzungen im Gange und Garanto ist beim Projekt gut eingebunden.

Ein Beispiel, das in die andere Richtung geht: Bei Swisscom wurde der GAV überarbeitet, das Telefon kann auch vom Kader über das Wochenende ausgeschaltet werden.

Der Mitgliederbestand Garanto ist auch immer ein Thema welches behandelt werden muss.

Heidi dankt Roland Rösli für die lobenden Worte und freut sich auf die kommenden Herausforderungen welche sie zu bestreiten hat.

8. Anträge

Mail von Mischa Stämpfli:

Anlässlich der Landsgemeinde in Olten wurde vor der Annahme der Resolution abgestimmt, dass die Resolution sinngemäss mit folgendem zu ergänzen sei:

Das Parlament sowie die Öffentlichkeit haben ein falsches Bild der AdGWK was das Gehalt (140'000.- Jahreseinkommen) und den Status (Beamte) angeht. Dieses falsche Bild sei zu korrigieren. Denn aufgrund dieses falschen Bildes wird das Parlament sowie die Öffentlichkeit seine Meinung bilden.

Antrag von Mischa Stämpfli: Der Entscheid wurde aus seiner Sicht nicht umgesetzt und soll an der Generalversammlung Garanto besprochen werden.

Mischa Stämpfli hat das Wort: Das falsche Bild soll verändert werden. Die Versammlung hat das entschieden, bis zum heutigen Tag hat Stämpfli Mischa nichts gehört, dass es verändert wird. Der Entscheid von Bern wurde nicht respektiert.

Heidi Rebsamen: Es wurde beschlossen, den Bundesrat zu einer Dienstreise einzuladen. Das falsche Bild wird immer versucht zu korrigieren, bei dem Gespräch mit der GPK wird dies immer wieder erwähnt. Es ist schwierig das Bild zu korrigieren, die Presse berichtet immer von wohlverdienten Beamten (sinngemäss). Frage von Rösli Roland an Stämpfli Mischa, ob er mit dieser Antwort leben kann.

Stämpfli Mischa: Er ist bedingt einverstanden. Er ist enttäuscht, dass die Umsetzung nicht so wie gewollt stattgefunden hat.

Abstimmung der Generalversammlung, den Antrag von Stämpfli Mischa als Reklamation an den Zentralvorstand weiter zu geben, damit er an der Delegiertenversammlung behandelt werden kann.

Ja	36	Stimmen
Nein	0	Stimmen
Enthaltungen	9	Stimmen

Die Reklamation wird an die Delegiertenversammlung weitergeleitet.

Antrag von Tschudin Rolf: Der zivile Zoll muss bewaffnet und uniformiert werden, damit er im Falle einer Gegenwehr reagieren kann.

Tschudin Rolf zieht seinen Antrag zurück, da es in naher Zukunft beim Zoll eine Uniform geben wird und betreffend der Bewaffnung Bestrebungen im Gange sind.

9. Aktuelles aus dem Zentralvorstand:

Liebi Roland: Das Thema Sicherheit liegt dem Direktor EZV am Herzen. Betreffend der Bewaffnung des Zoll hat man sich Grundgedanken gemacht, aber alles ist noch offen.

Roland ruft alle auf, wenn Ungereimtheiten auf der Dienststelle vorliegen, muss man es ansprechen, auch beim Vorgesetzten sowie bei Garanto.

Roland ruft dazu auf, die Befragung zur Lagebereitschaft ehrlich auszufüllen, so wie es den betroffenen Mitarbeitern ergangen ist.

10. Verschiedenes

Der Antrag, die Herbstversammlung als solches aufzulösen und eine Versammlung in einem anderen Rahmen anzustreben, die Diskussion wird eröffnet.

Antrag von Berger Otto: Statutenänderung, Herbstversammlung aufzulösen, nur noch die Generalversammlung durchzuführen.

Abstimmung: Wer stimmt Berger Otto zu, die Herbstversammlung auf Antrag aufzulösen?

Ja	35	Stimmen
Nein	1	Stimmen
Enthaltungen	9	Stimmen

Es wird ein offizieller Antrag für die nächste GV verfasst, die Herbstversammlung aufzulösen

Rösli Roland: Die Detailplanung unserer Führung ist katastrophal, die Sozialkompetenz ist im Keller. Aus seiner Sicht wird vom Kommando her zu wenig Einfluss genommen. Die Mitarbeiter sollen gerecht und sozial geführt werden. Es muss den Mitarbeitern die Gelegenheit gegeben werden sich zu erholen, die Vorgesetzten bringen sie ans Limit.

Kiechler Christoph: Wenn keine Vorkommnisse von dem Kommando mitgeteilt werden, kann das Kommando nicht reagieren. Personalbeurteilungen wurden weniger behandelt auf der Stufe Kommando.

Betreffend dem Projekt Lagebereitschaft: der Einsatz wird dynamischer und muss angepasst werden. Was er nicht möchte ist, wenn eine besondere Lage eintritt, Mitarbeiter aus dem freien Tag zu holen. Kiechler Christoph will, dass die Mitarbeiter ihre Frei-Wünsche beziehen können, Lagen wie aktuell das WEF treten vermehrt ein.

Die Bewaffnung des Zoll ist in Arbeit, zuerst muss die Kontrollstrategie festgestellt werden, bevor über die Bewaffnung diskutiert werden kann.

Roland Rösli dankt den Anwesenden für ihr Interesse und weist auf das anschliessende Nachtessen hin.

Zuletzt wünscht er allen Gästen und Mitgliedern ein frohes Zusammensein und eine gute Heimreise.

Ende der 16. Generalversammlung um 20:35 Uhr

Der Protokollführer: Adrian Bürgin

Gelesen durch GPK: Jürg Liebi

Verena Gabriel